

# stadt gespräch

Haselünne

stadtmktng  
haselünne  
www.haselunne.de

AUSGABE 11/2022

**25 Jahre Eiscafé Coroneo  
in Haselünne**

**Umfangreiche Aktionen der  
Bödiker Oberschule**

**Volksbank Haselünne feiert Richtfest**

# Im Zwiebelmercedes zum Stand gekarrt

Beim Korn- und Hansemarkt wird der Waffelteig knapp / Schulprojekt

Der traditionelle Korn und Hansemarkt in Haselünne, ein Fest für alle Sinne und für die ganze Familie. Was es nicht alles wieder zu entdecken gab! Nostalgische Karussells und Attraktionen, unzählige Menschen, die in ihren Kostümen zum mittelalterlichen Flair beitrugen. Trommelschläge hallten durch die Ritterstraße, die Klagerufe eines „Gefangenen“, der im „Käfig“ durch die Menschenmassen gezogen wurde, schallten herüber. Geruch verbrannten Holzes lag in der Luft und vermischte sich mit einem süßlichen Vanillearoma. „Esst mehr Waffeln, ihr Leut´ in Haselünne“, verkündet jemand am Stand der Bödiker Oberschule mit dem Brustton der Überzeugung, „denn Waffeln sind gesund!“ Den Stand hatte in einer Nachbarschaftshilfe Ines Lüske vom gleichnamigen Blumenhaus in der Meppener Straße professionell herausgeputzt. Davor hatte sich eine kleine Menschentraube gebildet. Der Einsatz der Schule hat sich in diesem Jahr besonders gelohnt, und zwar in mehrfacher Hinsicht. Das ergibt ein Resümee der Schule.

„Satte 1.267 Euro spülte die Gemeinschaftsaktion auf das Konto unserer Schülerinnen und Schüler“, berichtete Schulsozialarbeiter Christoph Heming dem Stadtgespräch. „Das ist deutlich mehr als bei den vorangegangenen Märkten, bei denen wir jeweils bei rund 800 Euro lagen.“ Bei einem Verkaufspreis von einem Euro pro Waffel ist klar, die Eisen in der Hütte haben tüchtig geglüht. So manche Waffel ging zudem kostenlos über den Tresen, aber nicht ohne Hintersinn. In kleine Stücke geteilt, machte sie Besucherinnen und Besuchern Appetit auf mehr. „Und wenn Sie eine kaufen, gibt´s sogar ´ne ganze!“, war manches Mal das schlagende Argument.

„Alles wird teurer, da wollten wir die Preise extra nicht anheben“, berichtet Heming. Er dankt allen Eltern, die die Teigspenden ermöglicht haben. Daraus ergaben sich rund 40 Eimer Teig, so der Haselünner. Die wurden zunächst im Kühlraum der Schulmensa gelagert, um dann in den Kühlschrank am Stand weitertransportiert zu werden. Angesichts des guten Wetters sei es sicher sinnvoll gewesen, die Kühlkette nicht zu unterbrechen, so Heming. Außerdem sorgte am Sonntag Lehrerin Mechthild Remmers für mehr Nachschub, indem sie fix Material für weitere sechs Eimer in der Schulküche anrührte und im Zwiebelmercedes zur Hütte karrte.

Dort gaben sich Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte im zwei-Stunden-Rhythmus die Teigkelle in die Hand. Anfangs etwas unsicher ob der ungewohnten Kostümierung, fanden sie meistens so großen Gefallen am Backen und Verkaufen, dass sie gar nicht wieder aufhören wollten. John und Niklas zum Beispiel, zwei Zehntklässler, entwickelten einen regelrechten Wettbewerb um die schönste Waffel

des Tages. Ihre Erzeugnisse standen denen auf Hochglanzbildern aus Backbüchern in nichts nach. Nur auf Drängen der nachfolgenden Gruppe, die bereits unruhig auf den Bänken neben dem Stand hin- und herrutschte, gaben sie nach einer gehörigen Überziehung die Hütte frei für den nächsten Back- und Verkaufstrupp.

Die Tische und Bänke neben der Hütte entpuppten sich ohnedies als ausgesprochen wertvoll. „Die brauchen wir unbedingt auch beim nächsten Mal“, plante Daniel Hilling, Hausmeister der Bödiker Oberschule, schon beim sonn-täglichen Besuch mit seiner Familie am Stand für den Markt 2024. Er hatte sich um den Aufbau gekümmert und die ganze Einrichtung transportiert. Auch sein Sohn Tom (4) war vom Marktfieber angesteckt: „Esst mehr Waffeln! Waffeln sind gesund!“, skandierte er, was er am Vortag aufgeschnappt hatte.

Lehrerin Maria Dieker freute sich über viele Gespräche mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die ganz gezielt ihrem guten Näschen und dem verführerischen Duft gefolgt waren. „Es war so schön, all diese Menschen wiederzutreffen und von ihrem Lebensweg nach der Schulentlassung zu hören. Der Korn- und Hansemarkt, das ist ein sehr schöner Treffpunkt.“ Nur mit Verspätung konnte Dieker sich vom Stand losreißen und selbst einen Bummel zu unternehmen. Und auch sie machte am Schluss Überstunden.

„Enorm“, so Schulleiter Michael Gilbers, „mit welcher Einsatzfreude und mit wieviel Spaß alle bei der Sache waren.“ Es habe sich gezeigt, dass der Korn- und Hansemarkt, ausgezeichnet als eines der schönsten Stadtfeste in Europa, nach wie vor die Generationen verbinde und begeistere.

„Uns ist wichtig, dass wir als Schule eine gute Verbindung zu den ehrenamtlichen Organisatoren haben und weiterhin gut mit Informationen versorgt sind. Deshalb treten wir als Schule dem Trägerverein bei“,

kündigte der Chef der Bödiker Oberschule an. „Das lohnt sich.“ (ch)

## Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Die Bödiker Oberschule sagt allen Helferinnen und Helfern beim Korn- und Hansemarkt ein herzliches Dankeschön.

Namentlich den folgenden Schülerinnen und Schülern, die sich für den Stand gemeldet haben: Sophie Witte, Maja Nünning, Yara Görlitz, Pia Köbbemann, Niklas Kolakusic, John Kuhlmann, Pinjo Hrustic, Sefer Yigit, Jette Vocke, Theresa Jansing, Jule Beelmann, Hannah Brinkmann, Charlotte Röhrig, Mila Nieters, Tom Flasdick, Marty Köting, Lara Rähse, Radjaa Benaouda, Glorja Qalliaj, Avin Mosso Mirza, Nele Niermann, Isabella Book, Greta Brüggling, Leticia Timmermann, Vasiliki Kontochristou, Ha My Nguyen, Mia Düsing, Hannah Moorkamp, Nancy Nguyen, Laura Schaper, Lilli Mankowski, Sidney Hatenkertl sowie den Schülerinnen und Schülern, die bei ihrem Besuch spontan mitgeholfen haben. Danke auch an folgende Lehrkräfte: Tessie Stade, Mara Sander, Theresa Jansen, Christine Mimjähner, Sabine Warzeska, Antonia Hübers, Julian Lehmann, Michael Gilbers, Ellen Kamphus, Nicole Schrant, Andrea Schulte, Simone Wöstmann, Tobias Hilbrath, Mechthild Remmers und Maria Dieker sowie den vielen anderen Helfern aus der Verwaltung und der Küche.

Danke auch an die Schulmensa der Paulusschule, die immer die leeren Eimer für dieses Event sammelt und zur Verfügung stellt! (ch)



# Neuer Titel setzt neue Akzente

Bödiker Oberschule darf sich jetzt Umweltschule nennen

Die Lehrerin Simone Wöstmann macht sich auch für den Umweltschutz und für das Thema Nachhaltigkeit an Ihrer Schule stark.

Dank ihres Einsatzes darf sich die Bödiker Oberschule jetzt "Internationale Nachhaltigkeitsschule / Umweltschule in Europa" nennen. In unserem Interview erläutert sie, was es mit dem neuen Titel der Bödiker Oberschule auf sich hat.

**Frau Wöstmann, herzlichen Glückwunsch zur offiziellen Auszeichnung als Umweltschule.**

**Wöstmann:** Dankeschön. Ich darf den Glückwunsch aber gleich weitergeben. Zullererst an unsere Schülerinnen und Schüler. Sie haben sich mit vielen, vielen Ideen eingebracht und sind geduldig am Thema geblieben. Außerdem gibt es viele Unterstützerinnen und Unterstützer, denen ich ausdrücklich danken möchte. Solch ein Projekt stemmt man nicht alleine, da die ganze Schule involviert ist, sowie viele Helfer und Helferinnen darüber hinaus.

Das Thema ist aktuell in aller Munde. Greta Thunberg und die „Fridays-for-Future“ - Bewegung mobilisieren Millionen von Menschen, nicht nur die Jüngeren. Stößt es deshalb auch in der Schule auf besonderes Interesse? **Wöstmann:** Ohne Frage bedarf es in Sachen Klimaschutz drastischer gesamtgesellschaftlicher Anstrengungen. Deshalb nimmt er auch in unserer Schule selbstverständlich einen großen Stellenwert ein.

Bei uns in Niedersachsen feierten wir bereits im Schuljahr 2020/21 das 25. Jubiläum des Projekts „Internationale

Nachhaltigkeitsschule / Umweltschule“. Es steht unter Schirmherrschaft des Kultusministeriums. Daran zeigt sich, dass Umweltschutz und Nachhaltigkeit Schulen, Kinder und Jugendliche in Niedersachsen schon seit langem beschäftigen. Sicher auch schon vor 1995.

Aus meiner Sicht ist unsere Bewerbung um die Auszeichnung weniger eine Folge des Zeitgeschehens, sondern eine Frage der Haltung. Und die kommt an unserer Schule schon sehr lange zum Ausdruck.

Im Leitbild unserer Schule heißt es:

**„Wir achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und schützen unsere Umwelt.“**

Ganz praktisch wird das mit Themen zum Umweltschutz im Unterricht, bei der Schulhofpflege oder zum Beispiel auch bei der Imker-AG im Ganztags umgesetzt. Das neue Siegel sehe ich



als Fortführung und Bestätigung dieser jahrzehntelangen Arbeit. Natürlich setzt es auch neue Akzente und greift aktuelle Herausforderungen auf. Es sensibilisiert für viele Fragen zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit.

**Welche Voraussetzungen musste die Schule erfüllen, um das Logo führen zu dürfen?**

**Wöstmann:** Wir haben ein umfassendes Handlungskonzept erarbeitet. Darin haben wir die Handlungsfelder, in denen wir uns engagieren möchten, genau beschrieben. Daraus entwickelten wir schließlich eine Fülle von Projekten. Zum Beispiel den Gemüseanbau in eigenen Hochbeeten, um Co2 einzusparen, Mülltrennung mit Unterstützung geschulter Umweltdetektive aus der Schülerschaft, Beiträge zum Artenschutz durch den Bau und die Installation von Insektenhotels oder die Aussaat von Wildblumenwiesen. Ich kann hier gar nicht alle Projekte aufzählen. Sie sind auf unserer Schulhomepage dokumentiert. Das war auch eine Voraussetzung für die Bewerbung um den neuen Titel unserer Schule.

Interessant ist, dass sich durch den Austausch mit anderen Akteuren unserer Stadt und unserer Region sogleich viele neue Projektideen entwickelt haben, die zum Teil sogar schon umgesetzt wurden. Ein Highlight ist etwa die Solaranlage auf unserem Schulgebäude. Ich kann gar nicht sagen, wie dankbar ich dafür bin, dass dieses Projekt mit der großartigen Unterstützung durch die Stadt so schnell realisiert werden konnte.

**Trotzdem sagten Sie eingangs, dass die Schülerinnen und Schüler sehr geduldig waren.**

**Wöstmann:** In der Regel ist das auch nötig. Nehmen wir als Beispiel die Aussaat einer Wildblumenwiese. Es dauert eine Weile, bis die Saat aufgegangen ist und ihre wohltuende Wirkung auf die Fauna entfalten kann. Umso wichtiger ist es, Betonwüsten und toten Steingärten jetzt, sofort et-

was entgegenzusetzen. Als Nachhaltigkeitsschule tragen wir eine besondere Verantwortung für das Bewusstsein, dass unsere täglichen Entscheidungen sich auf unser weiteres Leben und das nachfolgender Generationen auswirken. Im Schlechten wie im Guten, auch, wenn Effekte nicht sofort sichtbar sind.

**Die neue Auszeichnung ist also nicht nur Lob, sondern auch Ansporn?**

**Wöstmann:** Das ist sie ganz sicher. So sind auch Rückschläge nicht immer vermeidbar. Der heiße und trockene Sommer hat zum Beispiel einigen Pflanzen sehr zugesetzt, die wir betreuen. Darum müssen wir uns jetzt kümmern. Schön wäre es auch, wenn wir auch noch eine Baumpflanzaktion oder eine Kleidertauschbörse organisieren können. Wir dürfen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, denn die Auszeichnung als Umweltschule muss regelmäßig erneuert werden. Schon deshalb bin ich sicher, dass es auch in Zukunft zu diesem Thema noch viel aus der Bödiker Oberschule zu berichten gibt.

**Wir sind gespannt auf weitere Nachrichten von Ihnen und wünschen Ihnen und Ihrer Schule auch bei dieser Arbeit viel Erfolg. Haben Sie vielen Dank für dieses Gespräch.**

(Christoph Heming)

[www.boediker-oberschule.de/Nachhaltigkeitsschule](http://www.boediker-oberschule.de/Nachhaltigkeitsschule)



Jens Hepper von der Regionalkoordination Braunschweig überreichte die Urkunde an Simone Wöstmann.



Die neuen, besonderen Chemikalien können auch die Klasse 10 c und ihre Klassenlehrerin Sandra Primke gut für spannende Experimente gebrauchen.

## Schläger, Chemie und Webrahmen

Bödiker Oberschüler erfüllen sich selbst besondere Wünsche

Lohnen sollte sich ihr Einsatz beim Korn- und Hansemarkt auch für die Schülerinnen und Schüler selbst. Vom Erlös wurde bereits ein Klassensatz neuer, qualitativ hochwertiger Badmintonschläger bei Langen Schuh und Sport angeschafft. „Uns ist wichtig, bei unseren Einkäufen die Firmen vor Ort zu unterstützen“, sagt Schulsozialarbeiter Christoph Heming.

„Gerade in diesen Zeiten müssen wir zusammenrücken. Die örtlichen Firmen stellen die Ausbildungs- und Arbeitsplätze auch unserer Schülerinnen und Schüler sicher.“ Sportlehrer Manuel Vehring freute sich über die gute Beratung und den Service des Fachbetriebes: „Wir sind rundum zufrieden. Jetzt haben wir top Schläger, die lange halten werden. Das ist auch nachhaltiger. Außerdem hat die Firma Langen uns ein sehr gutes Angebot gemacht.“

Weitere Anschaffungen aus dem Waffelstand-Erlös beim diesjährigen Korn- und Hansemarkt sind besondere Chemikalien, die sich Chemielehrerin Sandra Primke gewünscht hatte, sowie neue Webrahmen, über die sich die Lehrerin Antonia Hübers mit ihren Schülerinnen und Schülern freut. (ch)

Frank Langen (vorne, 2. v. l.) und sein Sohn Fabian Langen (vorne, 4. v. l.) halfen Lehrer Manuel Vehring (oben, 2. v. l.) bei der Auswahl der richtigen Badminton-Schläger. Mit seiner Klasse 7c holte er das Equipment direkt im Geschäft ab. Schulsozialarbeiter Christoph Heming (oben r.) ist begeistert, dass die Einnahmen aus dem Waffelstand beim Korn- und Hansemarkt auf diese Weise gut für die Schülerinnen und Schüler investiert werden konnten.



Exquisite Kunstwerke kann Antonia Webers jetzt mit den Schülerinnen und Schülern aus der Klasse 5 c weben.



**NIE SATT?**

**HASETOR.DE**

Unterstützung  
im Lernraum

**Ehrenamtliche Tätigkeit**

Viele ukrainische Kinder sind in der Schule überfordert. Die Sprache ist unbekannt, die Aufgabenstellungen unklar. Der Lernraum an der Paulusschule Haselünne ist für die Ehrenamtlichen flexibel als Zusatzangebot zur schulischen Hausaufgabenbetreuung. Die Ehrenamtlichen üben in der 1:1 Betreuung mit den Kindern deutsche Wörter oder helfen bei den Hausaufgaben. Komm vorbei, schau dich um und finde deinen Platz!

Wann? Wo?

**Montag:** 13:45 - 14:30  
**Mittwoch:** 13:45 - 14:30

GS Paulusschule Haselünne  
Schwarzenbergweg 14  
49740 Haselünne

**Kontakt:**  
Anna Zuhof  
01624861169  
a.zuhof@diakonie-emsland.de

Diakonie  
Emsland  
Evangelium

Volkshochschule  
Meppen

**Jetzt bewerben!**

Verstärken Sie unser Team und werden Sie **Schulbegleitung (w/m/d)**

Sie möchten Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Schulalltag unterstützen und individuell fördern?

Wir freuen uns auf Sie!  
05931 8865488  
schulbegleitung@vhs-meppen.de  
www.vhs-meppen.de/jobs

**Wenn schon,  
dann schon.**

Renovieren mit  
allem Drum und Dran.  
Nur ohne Chaos.

Malerfachgeschäft Kohnen  
Lewes Kamp 2  
49774 Holte-Lastrup  
Tel. 05964 92-110  
www.maler-kohnen.de

**Kohnen**  
SCHÖNES WOHNEN